



Raum für die Zukunft



# Heizen mit Zukunft – willkommen!

Informationsveranstaltung zur Wärmetransformation in der Birsstadt  
Münchenstein, Kultur- und Sportzentrum KUSPO  
6. November 2025, 18:00 Uhr



# Programm von heute

**Inputreferate** (die Präsentationen werden im Nachgang zur Veranstaltung zur Verfügung gestellt)

**Daniel Altermatt**, Gemeinderat, Ressortvorsteher Energie & Umwelt Gemeinde Münchenstein

**Rita Kobler**, Leiterin erneuerbare Energien, Kanton Basel-Landschaft

**Benjamin Kobler**, Co-Leiter Raum & Umwelt, Gemeindeverwaltung Münchenstein

**Michael Schneider**, Leiter Wärme, Primeo Energie

**Dr. Ulrich Reiter**, Leiter Wärmetransformation & Areale, Vertrieb, IWB

**Moderation:** Fabian Cortesi, IEU AG, Liestal

Fragerunde

Apéro (ab ca. 19:30 Uhr)

# Themen von heute

Wärmetransformation: Hin zu erneuerbarer Wärme für Heizung, Warmwasser, Kochherd – weg von fossilem Erdgas und Erdöl.

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Finanzielle Förderung
- Beratungsangebote
- Wärmetransformation: Stand von heute, Pläne für morgen
- Erneuerbare Alternativen zu Gas und Öl
- Raum für Fragen und Austausch



# Gemeinde Münchenstein

**Daniel Altermatt, Gemeinderat**

Ressortvorsteher Raumplanung, Energie & Umwelt

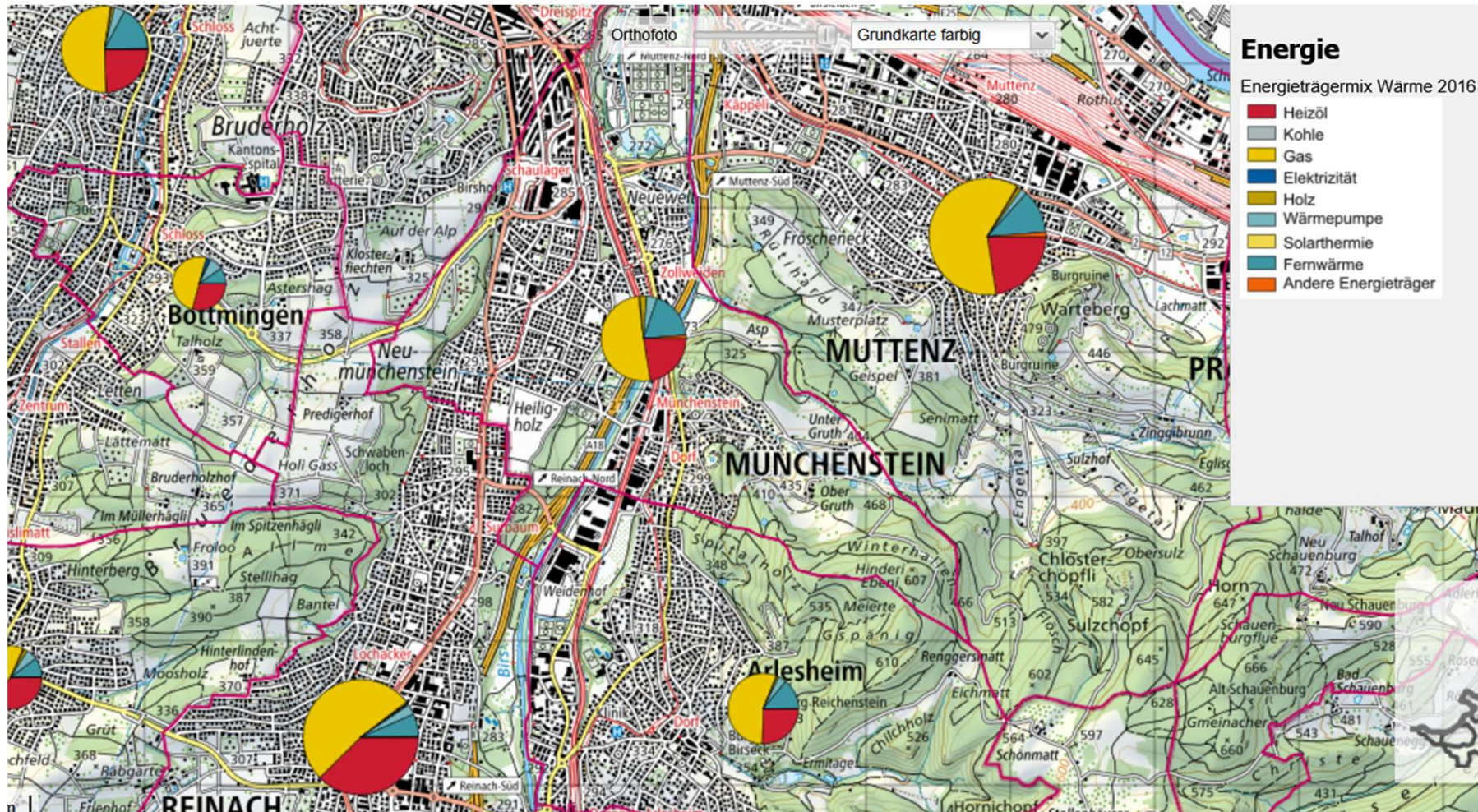
Mitglied Arbeitsgruppe Energieregion Birsstadt

- **Wärmetransformation, was ist das?**
- **Rollen und Ziele bei der Wärmetransformation**
- **Wichtige Grundlagen zur Zielerreichung**





# Wärme heute: Gas & Öl dominieren





# Wärmetransformation, was ist das?

*«Wärmetransformation: Hin zu erneuerbarer Wärme für Heizung, Warmwasser, Kochherd – weg von fossilem Erdgas und Erdöl.»*

**Ziel:** Gas- und Ölheizungen sollen bis 2050 schrittweise durch erneuerbare Alternativen ersetzt werden (Erneuerbare Fernwärme, Wärmepumpenheizungen, Holzschnittel- und Pelletheizungen, Nutzung von Abwärme).

**Grundlagen:** Bundesgesetzgebung (Klima- und Innovationsgesetz) und kantonale Energiegesetzgebung (Energiegesetz, Dekret zum Energiegesetz). Kommunale Reglemente sind in Diskussion.

**Treiber:** Mit fortschreitendem Umstieg aus dem Erdgasnetz wird dieses laufend unwirtschaftlicher und das Erdgas damit (unberechenbar) teurer.





# Rollen bei der Wärmetransformation

**Hauseigentümerschaften:** Sind für die Versorgung ihrer Liegenschaft mit Wärme verantwortlich (keine öffentliche Aufgabe).

**Energieversorger:** Planen & bauen Wärmenetze (nach wirtschaftlichen Kriterien – im Gegensatz zu Strom- und Gasnetzen mit Versorgungspflicht), beraten, informieren, fördern ggf. finanziell.

**Öffentliche Hand (Kanton & Gemeinden):** Plant, bewilligt, reguliert (aktuell primär Kanton), fördert finanziell (aktuell primär Kanton), berät, informiert und sensibilisiert, koordiniert.  
Gemeinden können aktuell kaum verbindliche Vorgaben machen !

**Energie-Region:** Informiert, sensibilisiert, koordiniert Gemeinden.



# Aufgabe der Anbieter und der öffentlichen Hand

Die Energieversorgungsunternehmen, die Gemeinden, die Energie-Regionen und der Kanton haben bei der Wärmetransformation verschiedene Rollen und Aufgaben, aber gemeinsame Ziele:

- Sie koordinieren sich untereinander bestmöglich.
- Sie informieren transparent und regelmässig.
- Sie machen den Hauseigentümern den Umstieg so einfach wie es geht - im Rahmen ihrer Möglichkeiten.





# Ziel verfehlt?

Artikel im Wochenblatt und in der bz Basel, September 2025

## Was ist hier wirklich das Problem ?

## Energiewende sorgt für Wirrwarr

Die Gemeinde Münchenstein saniert eine Strasse und die Industriellen Werke Basel ersetzen die Gasleitung. Die Anwohnenden wünschen sich Fernwärme, werden diese aber wohl nie bekommen.



*Der Belag ist weg: Die Geschichte zur Schluchtstrasse zeigt, wie kompliziert die Energiewende in den Quartieren sein kann. Foto: Kenneth Nars*



# Fernwärme: Keine Versorgungspflicht

- Die lokale Versorgung mit Fernwärme erfolgt aus einer Mischung von
  - Wirtschaftlichkeit (Wärmeanbieter)
  - Energiepolitischen Zielen (Gemeinde)
  - Verfügbarkeit von erneuerbaren Energieträgern (Angebot und Nachfrage)
- Erneuerbare Energieträger stehen nicht unbeschränkt und damit nicht flächendeckend zur Verfügung => **die nachhaltigste Energie ist die eingesparte !** (Stichwort: Thermische Sanierung von Gebäuden)
- Wärmenetze sind teuer und nur konkurrenzfähig bei einer hohen Anschlussdichte oder grossen Abnehmern (Stichwort: Nanoverbund).
- Mit dem laufenden Ausbau der Netze und als Folge der Bezugsmengen, kann sich die Planung und damit das künftige Angebot verändern !





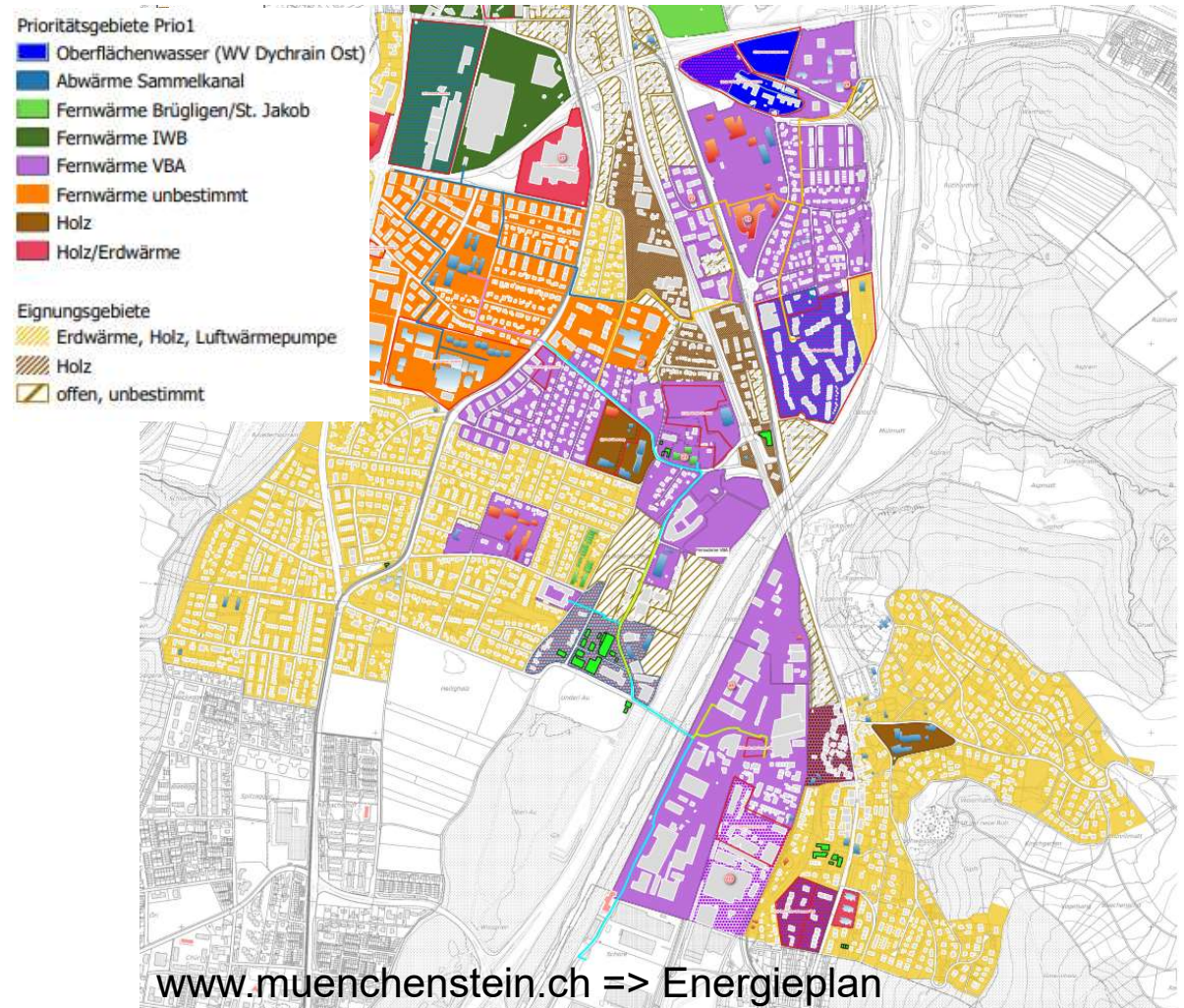
# Energiepolitische Ziele

## Beispiel Energieplan Münchenstein (2023):

Skizziert die zukünftige räumliche Struktur der Wärmeversorgung in Münchenstein.

Der Plan ist nicht fix, sondern wird aufgrund Entwicklung beim Fernwärmeausbau und der Gasnetz-Stilllegungen in den nächsten Jahren Änderungen erfahren.

**Der Energieplan ist aber nur eine verbindliche Leitlinie für die Behörden und weder für die Anbieter noch die HauseigentümerInnen verpflichtend.**





# Rückbau der Gasversorgung

- Der angesagte Rückbau des Gasnetzes wird geprägt durch eine Mischung aus:
  - Alter und Zustand der Leitungen (Anbieter)
  - Wirtschaftlichkeit (laufende Abnahme der Anschlüsse)
  - Regulative Vorgaben (aktuelle Konzession enthält Versorgungspflicht !)
- Das Gasnetz besteht aus «Haupt-» und «Neben-Ästen», welche etappenweise (Ast um Ast) stillgelegt werden müssen.
- Die Rückzugsplanung ist deshalb komplex und muss letztlich liegenschaftsscharf erfolgen.
- Jede Gemeinde ist für diese Planung auf ihrem Gemeindegebiet zusammen mit den Energieversorgern, insbesondere den IWB als Gasversorger, selber verantwortlich.
- Ziel der Gasnetz-Stilllegungsplanung ist, dass alle Liegenschaften mit Gasanschluss **mindestens 5 Jahre** Zeit für den Umstieg haben.



# Fazit

**Wir lassen Sie nicht in der Kälte stehen !**

**Wir – Gemeinderat und Verwaltung – wollen unsere Verantwortung wahrnehmen und Sie auf diesem Weg unterstützen.**

**Diese Veranstaltung ist der Start, weitere werden folgen.**

**Aber:**

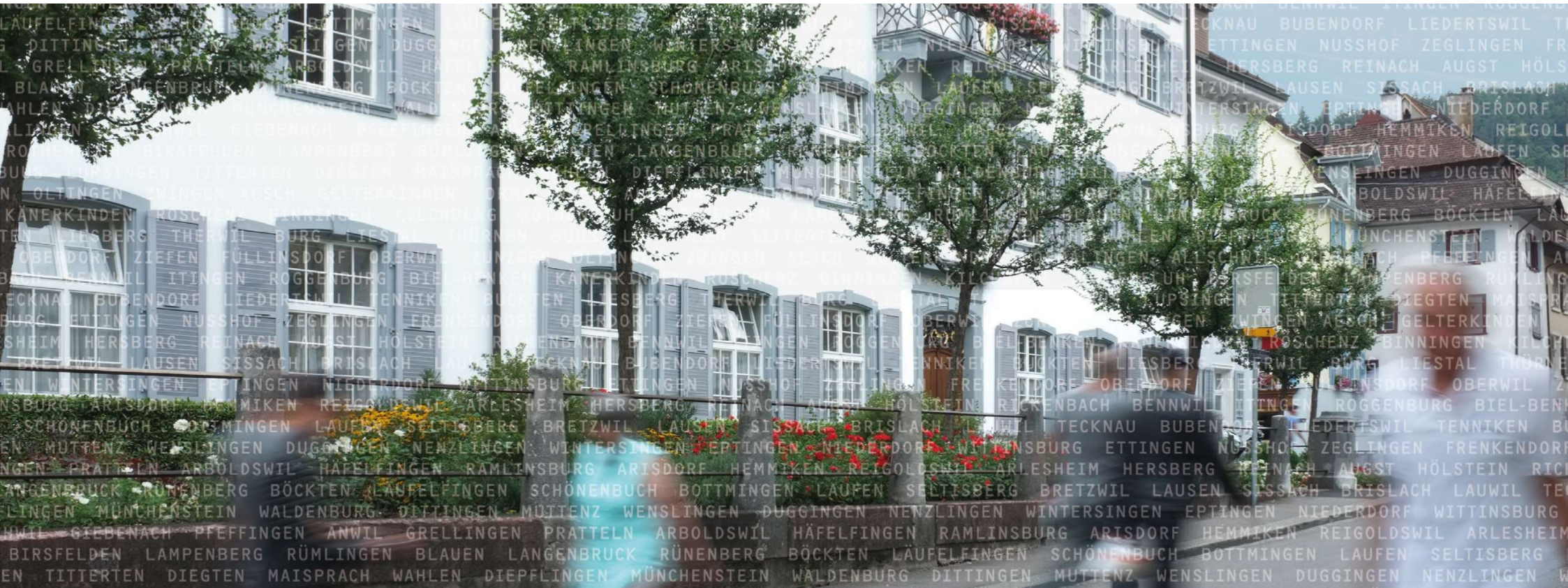
**Es kommt nur gut, wenn wir gemeinsam und koordiniert vorgehen !**

Hau-Ruck-Übungen und «Gärtli-Denken» kosten oft sinnlos Geld und können gar das Ziel gefährden.

**Herzlichen Dank, dass Sie bei diesem Projekt mitmachen.**



# Erneuerbar Heizen

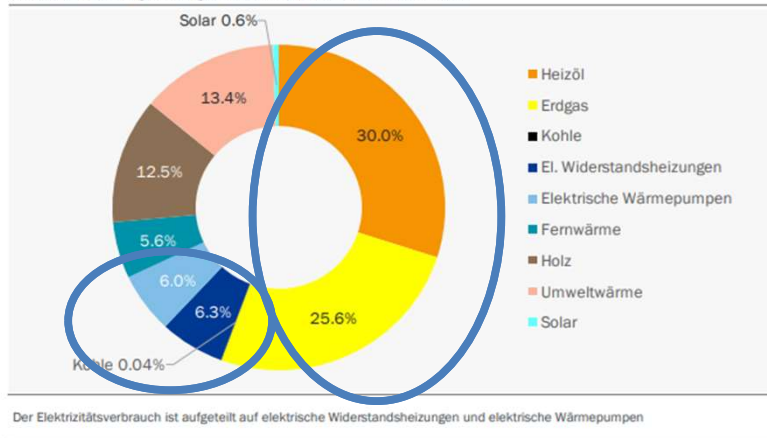


# Inhalt

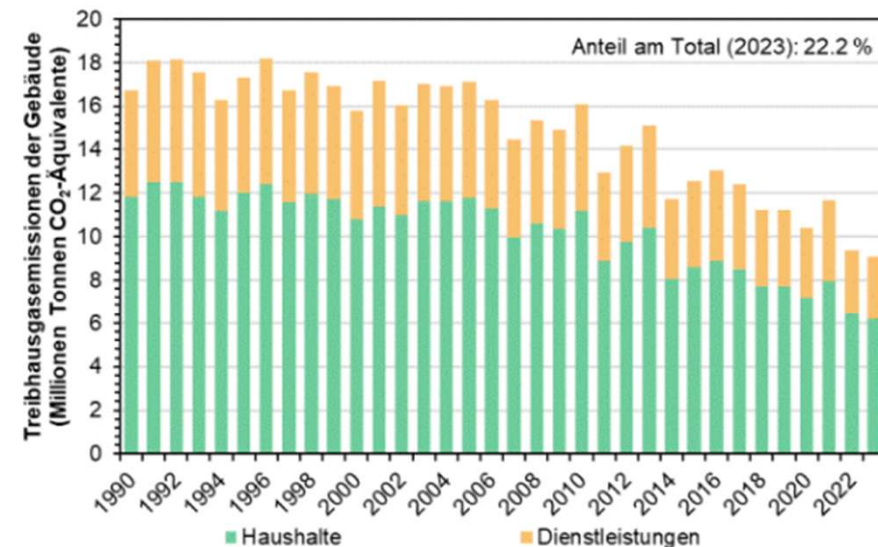
- CO<sub>2</sub>-arme Wärmeversorgung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Förderprogramm
- Impulsberatung erneuerbar heizen
- Zusammenarbeit Kanton & Gemeinden zur Wärmetransformation

# Eine CO<sub>2</sub>-arme Wärmeversorgung – Perspektive Schweiz

Abbildung 12: Struktur des Raumwärmeverbrauchs nach Energieträgern ohne Witterung  
Anteile am witterungsbereinigten Raumwärmeverbrauch im Jahr 2023



Quelle: Prognos 2024



- Noch immer wird > 50% mit fossilen Energieträgern geheizt.
- Danke Wärmepumpen stammt 13% aus Umweltwärme. Diese Wärmepumpen brauchen aktuell leicht weniger Strom als alle Elektroheizungen in der Schweiz. Durch den Ersatz von Elektroheizungen können mit gleich viel Strom etwa 2-3 mal mehr Gebäude mit Wärmepumpen beheizt werden.
- Im 2023 verursachte der Schweizer Gebäudepark 22% der CH-Treibhausgasemissionen. Danke Dämmungen und Heizungersatz klar abnehmen.



# CO<sub>2</sub>-arme Wärmeversorgung – Perspektive Gebäude

Beispiel Einfamilienhaus mit einem Heizölbedarf von 2'200 Liter/a  
Pro Jahr:

- CO<sub>2</sub>-Einsparung mit einer Wärmepumpe bei 70-95%
- Konservative Rechnung:  
Pro Jahr können 4.76 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden

Sie haben folgende Angaben zu Ihrer bestehenden Heizung gemacht:

Heizsystem: Heizöl  
Jahresverbrauch: 2200 Liter Heizöl / Jahr  
CO<sub>2</sub>-Emissionen: 6'787 kg / Jahr

Energiekosten: CHF 2'574 / Jahr  
Kanton: BL  
Datum: 30.09.2025



- > durchschnittlichen Diesel-Personenwagen mit 157g CO<sub>2</sub>/km (ca. 6 Liter) emittiert dies bei einer Strecke von 30'000 km.
- > mit einem Elektroauto entsprechen 4.76 Tonnen je nach CH-Strommix und Grösse 55'000 – 100'000 km.
- > mit der SBB 100'000 bis 600'000 km (je nach Strecke, Auslastung usw.)



# Rechtliche Rahmenbedingungen



## Teilrevidiertes Energiegesetz:

- Zustimmung Stimmvolk am 9. Juni 2024, trat am 1. März 2025 in Kraft
- Netto-Null bis 2050 und 70% erneuerbare Energie am Gesamtenergiebedarf (ohne Mobilität) bis 2030
- **§ 13** - Bestehende Elektroheizungen mit einem Wasserverteilsystem zur Gebäudebeheizung, welche älter als 25 Jahre sind, müssen innert 15 Jahren durch eine andere Wärmeerzeugung ersetzt werden.
  - Bestehende Elektroheizungen ohne ein Wasserverteilsystem zur Gebäudebeheizung, bei denen die Erstinstallation älter als 25 Jahre ist, müssen innert 15 Jahren durch eine andere Wärmeerzeugung ersetzt werden.
  - Der Regierungsrat kann für begründete Fälle Ausnahmen vorsehen [...] [namentlich für Härtefälle](#).

## Teilrevidiertes Dekret, seit 1. Oktober 2024 in Kraft:

- Einsatz von erneuerbaren Wärmeerzeugern bei Neubauten
- **ab 1. Januar 2026** auch beim Kessellersatz eines Heizwärmeerzeugers in bestehenden Bauten oder beim Brennerersatz eines Heizwärmeerzeugers, welcher älter als 15 Jahre ist, [soweit es technisch möglich und über die Lebensdauer der Anlage wirtschaftlich](#) ist (§ 1a, neu).
- Es können Ausnahmen gemacht werden, wo die Bestimmungen zu [unverhältnismässiger Härte](#) führen.
- Das Bundesgericht hat die diesbezügliche Beschwerde abgewiesen. Die juristische Aufarbeitung ist abgeschlossen.

## Volksabstimmung Gesetzesinitiative «Energiepolitik nur mit der Bevölkerung»:

- Will die Teilrevision des Dekrets rückgängig machen und die ursprünglichen Dekretsbestimmungen im Gesetz verankern.
- Kommt im ersten Halbjahr 2026 ohne Gegenvorschlag vors Volk.



# Baselbieter Energiepaket: Förderung



HOME BESTIMMUNGEN FÖRDERMASSNAHMEN FÖRDERGELD FÖRDERGESUCHE NEWS / EVENTS KONTAKT BLOG 



**JETZT SANIEREN & PROFITIEREN.**

Das «Baselbieter Energiepaket» ist das kantonale Förderprogramm für Energieeffizienz und erneuerbare Energie im Gebäudebereich.

- Informationen unter: [Baselbieter Energiepaket | Jetzt sanieren & profitieren. \(energiepaket-bl.ch\)](https://energiepaket-bl.ch)
- Förderung beim Heizungsersatz (Öl/Gas/Elektrodirektheizungen)
- Förderung vor Baubeginn beantragen.
- Energieprämie für Personen mit bestimmten Einkommen und Vermögen (Basis Haushalt)

# Impulsberatung erneuerbar heizen



The screenshot shows the homepage of the website **erneuerbarheizen.ch**. The header includes the logo, a navigation bar with links like 'Impulsberatung', 'Alles zu Heizungsersatz', and 'Heizkostenrechner', a phone number '0848 444 444', and a language selector set to 'Deutsch'. The main content area features the headline 'Ihre neue Heizung mit **erneuerbarer Energie.**' followed by the subtext 'Erhalten Sie mehr Informationen für Ihre Immobilie:'. Below this are two icons: one for 'Einfamilienhaus oder Mehrfamilienhaus ≤ 6 Wohneinheiten' and another for 'Mehrfamilienhaus > 6 Wohneinheiten oder Stockwerkeigentum'. To the right, there is a photo of a person using a laptop, with the text 'Mit dem Heizkostenrechner die Heizkosten senken: Wir zeigen Ihnen, wie' and a link '→ Mehr'.

- Informationen unter [erneuerbarheizen.ch](https://erneuerbarheizen.ch)
- Kostenlose Impulsberatung für Einfamilienhäuser
- Heizkostenrechner für Einfamilienhäuser
- Kostenlose Impulsberatung für Stockwerkeigentum
- Kostenlose Impulsberatung für Mehrfamilienhäuser
- Kostenlose Impulsberatung für KMU
- Weitere Informationen

\* kostenlos: beim Ersatz einer Wärmeerzeugungsanlage, die älter als 10 Jahre ist und als Hauptheizung für die Raumwärme dient – unabhängig von der Gebäudekategorie und dem Energieträger des alten Wärmeerzeugers.

# Impulsberatung erneuerbar heizen: Heizkostenrechner



- Investitionskosten: Kapitalkosten über die Lebensdauer (abh. von Abschreibung & Zins)
- Betriebs- und Unterhaltskosten (z.B. Kaminfeger)
- Energiekosten (Erdgas, Heizöl, Strom)
- Wärmepumpeneffizienz: 250 – 500% = pro 1 kWh produzierte Wärme wird 0.2 – 0.4 kWh Strom benötigt.

\* Heizkostenrechner: Durchschnittspreise; nur für kleine Gebäude; bauliche Kosten können abweichen; bei grossen Liegenschaften ist bei Wärmepumpen auch der Stromanschluss zu prüfen (Einfamilienhäuser i.d.R. kein Problem)

# Zusammenarbeit Kanton und Gemeinden

- Wir haben ein gemeinsames Ziel und nutzen Synergien
- Dialog mit den gasversorgten (grossen) Gemeinden:  
in 4 Arbeitsgruppen arbeiten wir zusammen an der Transformation;  
Austausch in Dialogveranstaltungen  
-> **Erarbeitung einer digitalen Wärmetransformationskarte mit Informationen je Parzelle**, finanziert durch den Kanton, Primeo Energie, EBL und IWB
- Regelmässiger Austausch mit allen Gemeinden an der Klima- und Energietagung für Gemeinden
- öffentliche Baselbieter Energieberatung für Gemeinden, Private und Firmen



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

**Fragen?**





# Gemeinde Münchenstein

Benjamin Kobler, Co-Leiter Raum & Umwelt, Bauverwaltung

- **Wärmetransformation Münchenstein: Ausgangslage und Ziele**
- **Rolle der Gemeinde**



# Wärmetransformation – Ausgangslage

## Heizungen in Münchenstein:

Gas ~1700

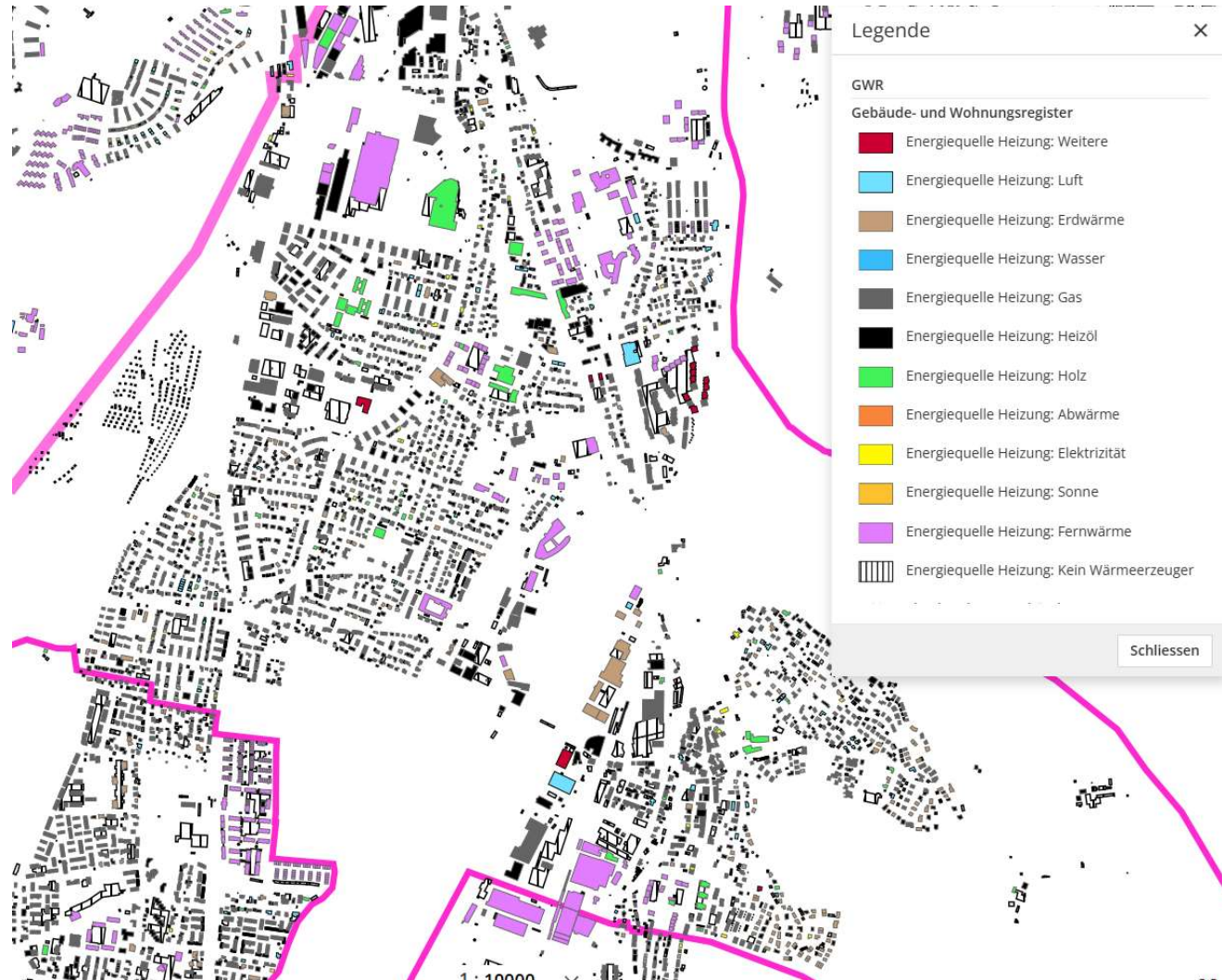
Öl ~620

Wärmepumpe ~340

Fernwärme ~185

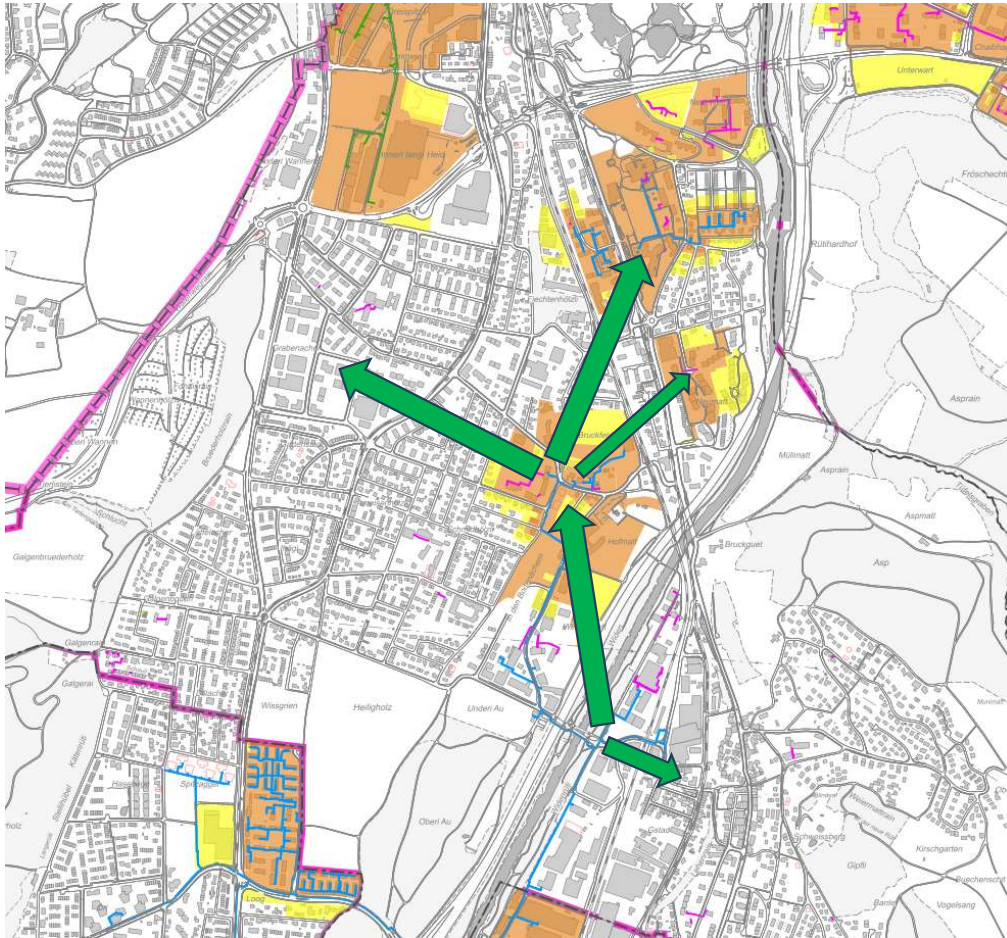
Holz ~70

Weitere ~40





# Wärmetransformation - Ziele



## Fernwärmenetz

Gewusst? Fernwärme ist nicht per se erneuerbar! Viele der älteren Fernwärmeverbunde beziehen Wärme aus Wärmezentralen, die z.B. mit Erdgas heizen. Der neue Wärmeverbund Birstal nutzt hauptsächlich Abwärme und Holz als Energiequelle.

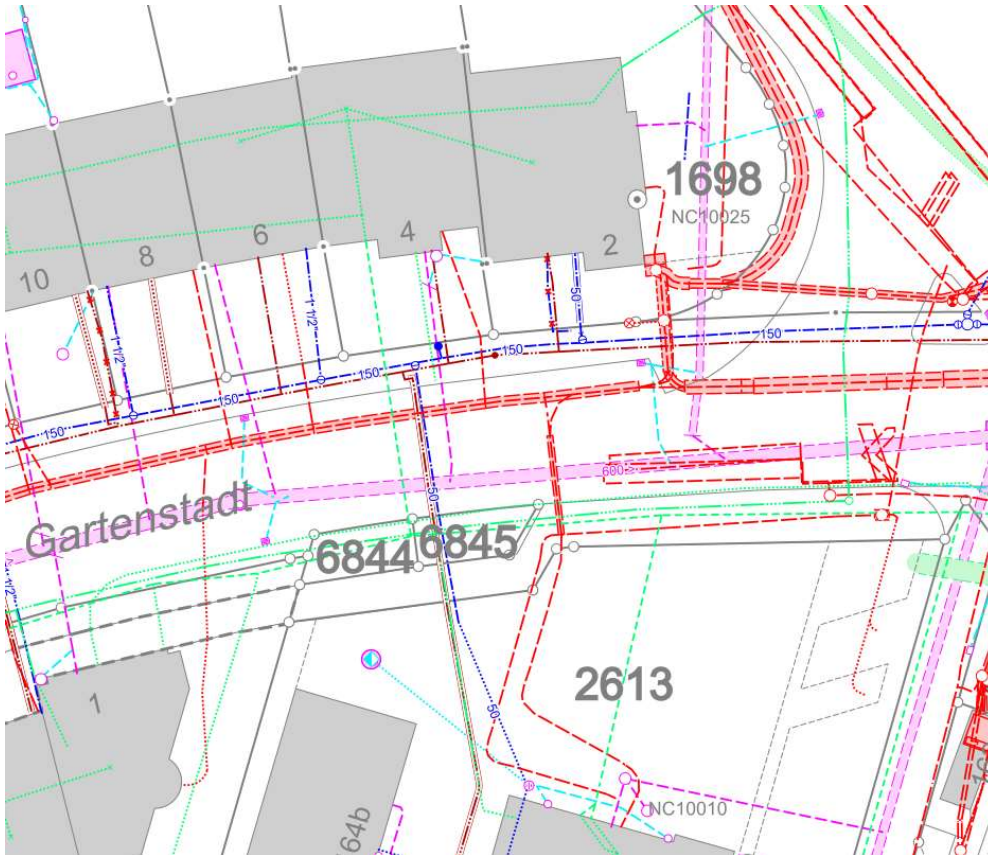
**Ziel:** Koordinierter  Ausbau erneuerbare Fernwärme.

Leitlinie der Gemeinde: Vom Kanton genehmigte Energieplanung





# Wärmetransformation - Ziele



## Gasnetz

Netto null CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2050 ist das Ziel. Das bedeutet auch: Gasnetzurückzug.

Vor dem Gasnetzurückzug muss vor allem folgende Frage beantwortet werden: Wo macht man den Rückzug wann, damit es in der Summe am schmerzlosesten vonstatten geht?

**Ziel:** Koordinierte Planung des Gasnetzurückzugs.

**Betroffene:** Werkbetreiber (Strom, Gas, Wasser, Abwasser), Strasseneigentümer und -nutzer, Liegenschaftseigentümer



# Wärmetransformation – unsere Rolle

## **Rolle der Gemeinde – Anspruch der Bauverwaltung**

Wir planen und koordinieren frühzeitig und umsichtig

Wir informieren und sensibilisieren transparent und verständlich

Wir streben gemeinsam sinnvolle Lösungen an

Wir setzen uns ein für Netto null CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2050.





# Wärmetransformation – unsere Rolle

## Rolle der Gemeinde – Aktivitäten mittelfristig

Co-Planung Gasnetz-Rückzug

Unterstützung Fernwärmeausbau

Umsetzung & Weiterentwicklung kommunale Energieplanung  
(Beispiel: Sanierung gemeindeeigene Liegenschaften)

## Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit!

# Aktuell aus der Energieregion: Wärmebildaktion

**Wärmebilder:** Eine kostengünstige Möglichkeit, sich ein erstes Bild vom energetischen Zustand der Gebäudehülle Ihrer Liegenschaft zu machen.

**Ausführende Firma im Auftrag der Energieregion Birsstadt: ibih AG**

**Aktionspreis:** CHF 220.- pro Liegenschaft

**Weitere Infos und Anmeldung:**  
<https://birsstadt.swiss/waermebildaktion/>  
Frau Leonie Lohwasser (ibih AG, heute anwesend)







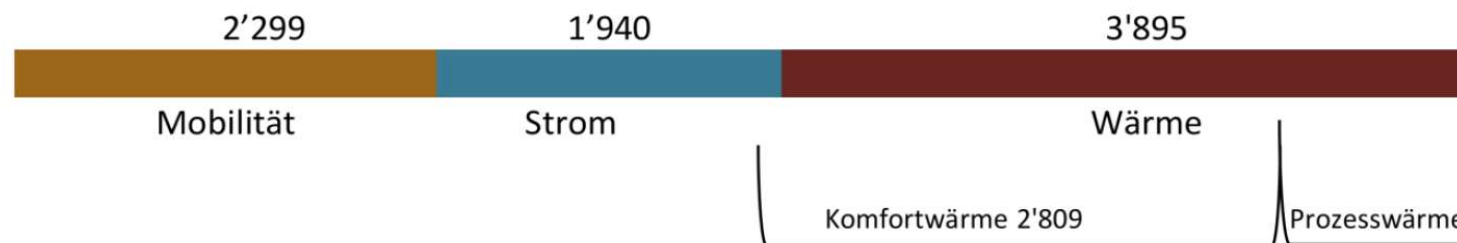
# Birsstadts Wärme der Zukunft

Michael Schneider, Leiter Wärme Primeo Energie  
Münchenstein 6.11.2025



# Warum ist das Thema Heizungsersatz so wichtig?

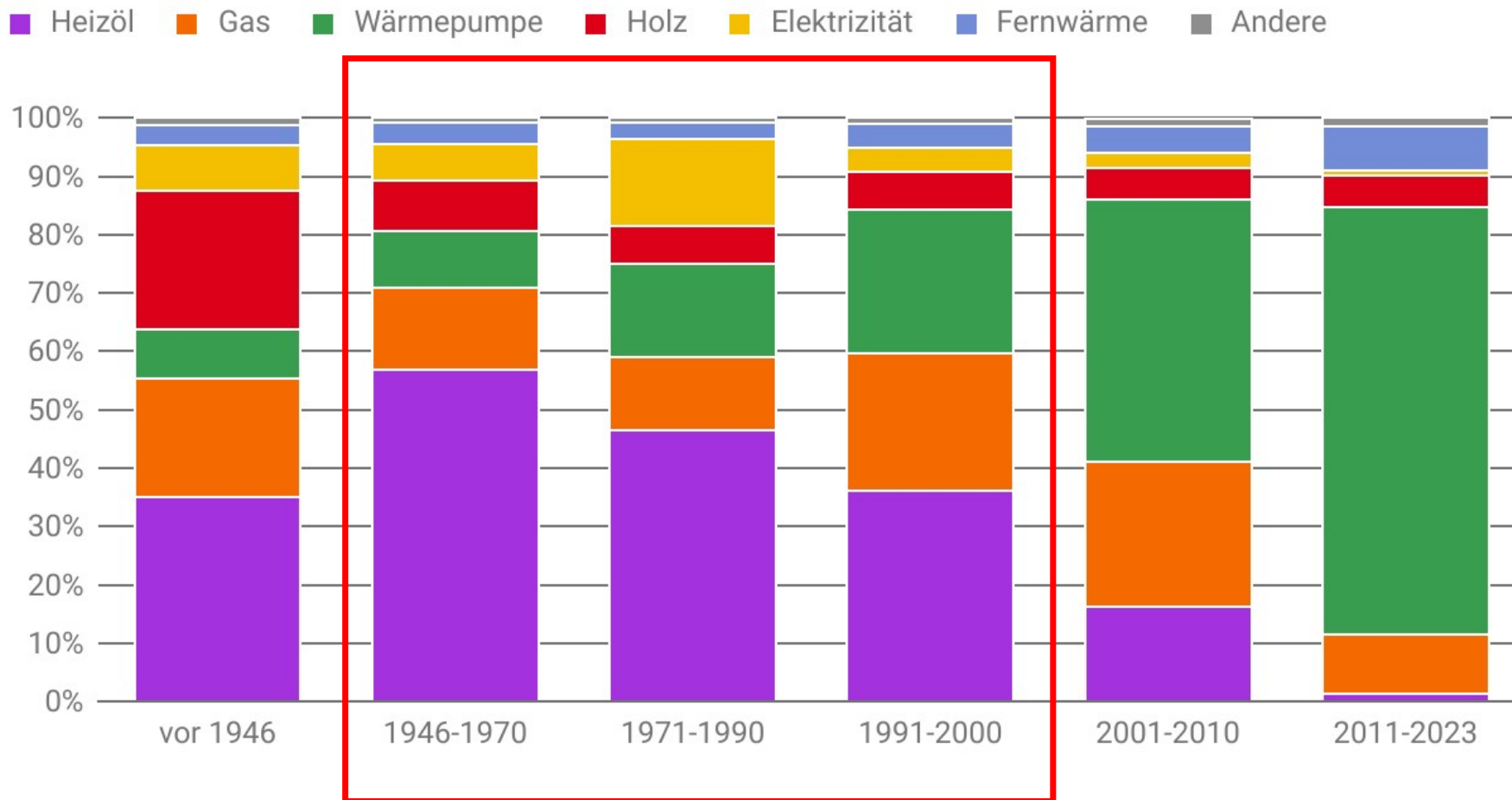
- Die Schweiz ist **stark** vom Klimawandel betroffen:  
CH +2°C, Global +0.9°C seit Messbeginn im Jahr 1864
- CO<sub>2</sub>-Zielerreichung bis 2050 ist prioritäres Ziel des Bundes → seit 2020 sind **pro Jahr 30'000 (!)** fossile Heizsysteme zu ersetzen.
- **Über 50%** der Gebäudebesitzer:innen prüfen keine Alternative zum fossilen Heizsystem.
- Erneuerbare Heizsysteme: Sehr gutes Kosten/Nutzen-Verhältnis.



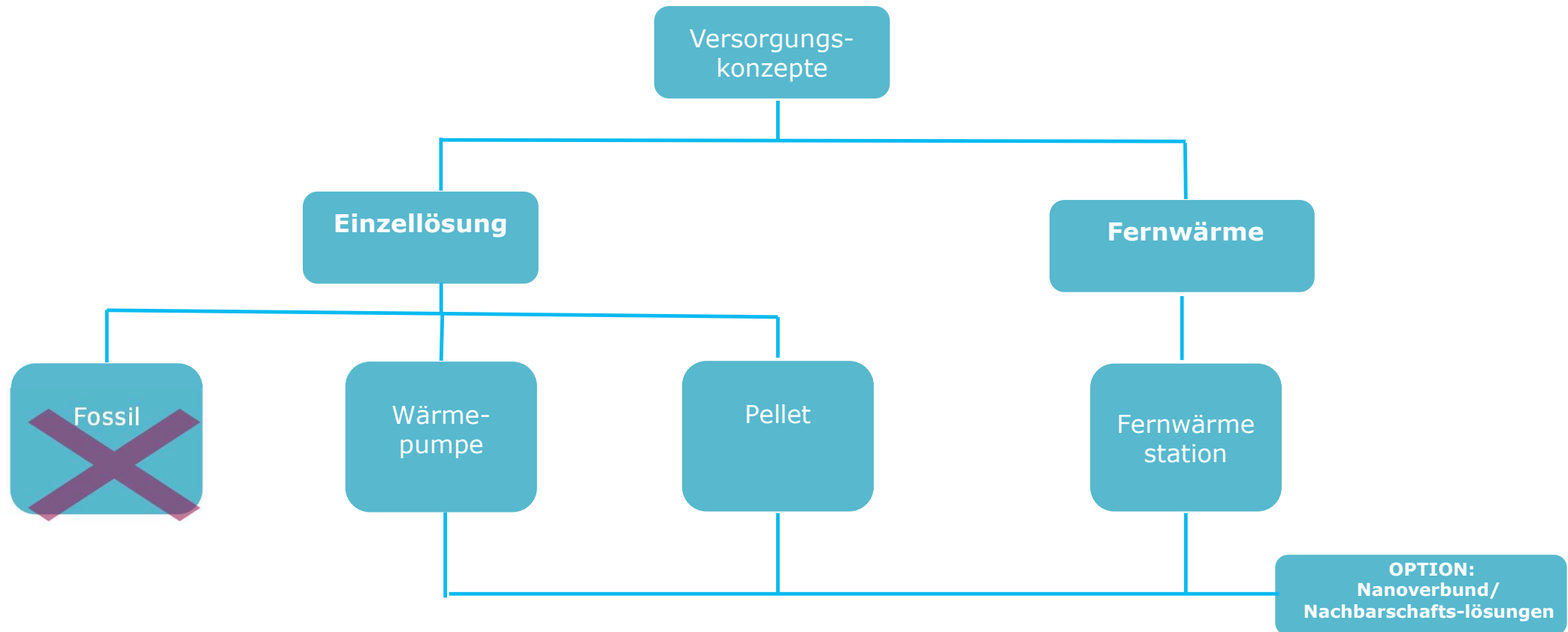
Quelle: Grundlagenbericht  
Kantonale Energieplanung  
BL 2021



# Wohngebäude nach Hauptenergiequelle



# Zukunft Versorgungsmöglichkeiten



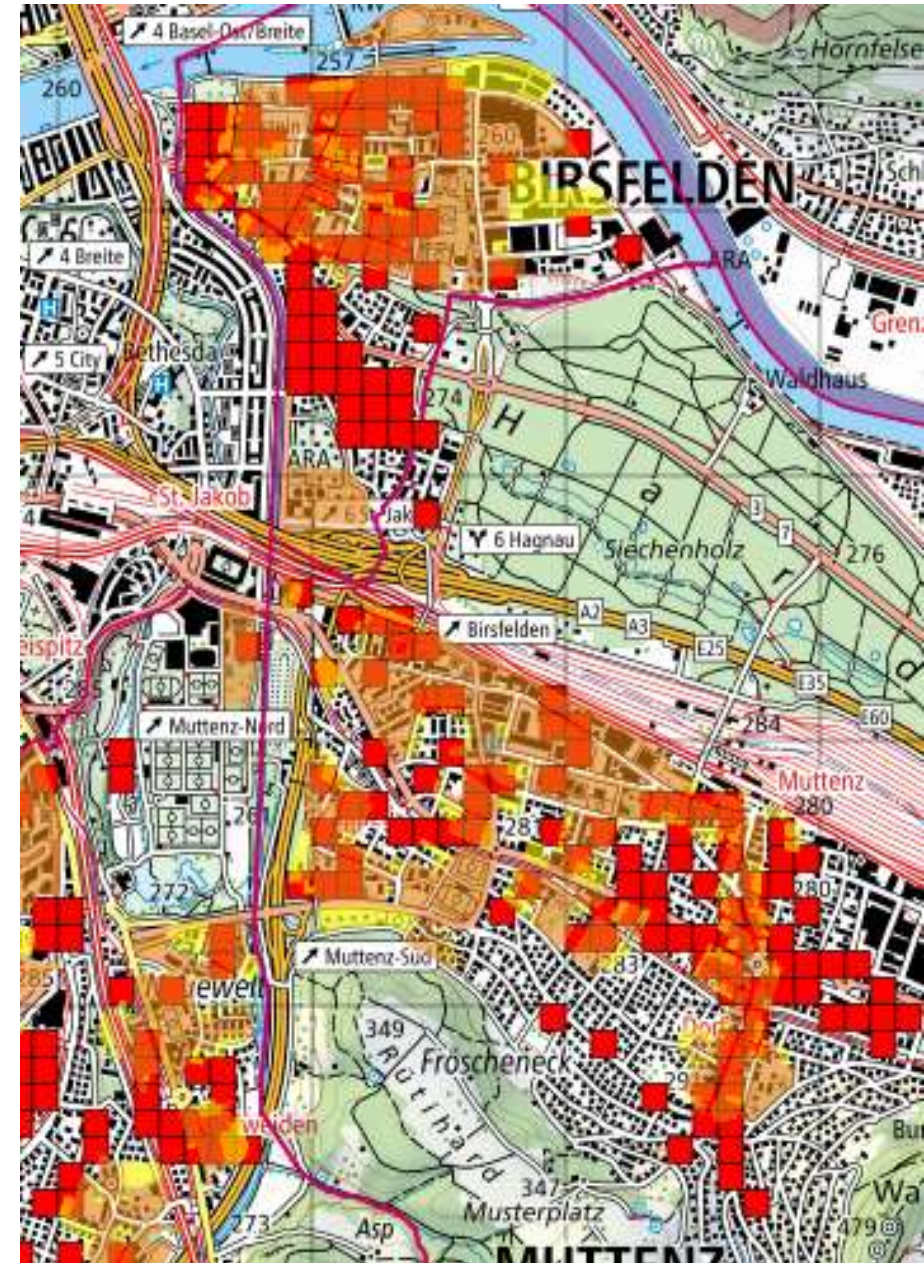
# Heutige Situation Birsfelden-Muttenz und das weitere Potenzial

- **Birsfelden:** 2 Wärmeverbünde mit Abwärme und Energieholz  
Verdichtung und Ausbau Birsquai, Zentrum und Lehenmatt
- **Muttenz:** 3 Wärmeverbünde mit Abwärme und Energieholz und fossil  
Verdichtung und Ausbau; Abwärme ab Industrie Schweizerhalle

Erweiterbare Wärmeverbünde  
Potenziell für Wärmeverbund geeignet



Quelle: GeoView





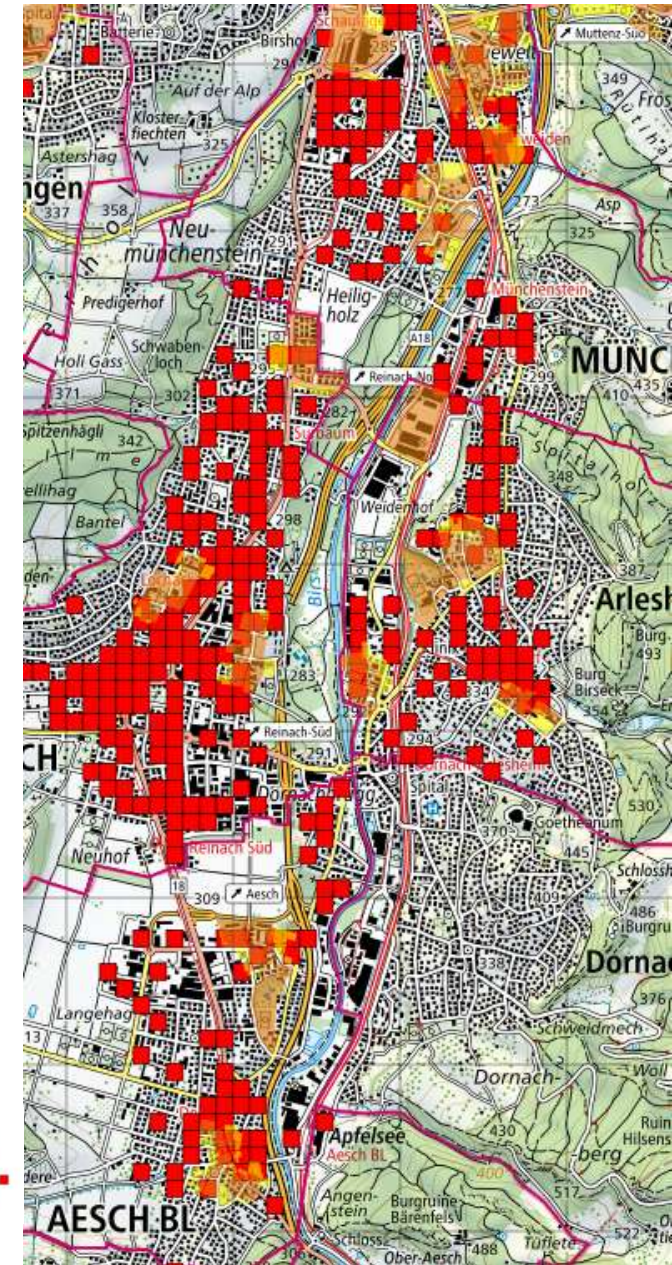
# Heutige Situation von Münchenstein bis Aesch und das weitere Potenzial

- **Münchenstein, Arlesheim, Reinach:**  
>10 fossile Wärmeverbünde werden zusammengeschlossen und auf erneuerbare Wärme aus Abwärme und Energieholz umgestellt.  
Verdichtungen entlang der Stammleitungen und Erschliessung neuer Gebiete
- **Aesch:** 3 Wärmeverbünde werden zusammengeschlossen und auf erneuerbare Wärme aus Umweltwärme und Energieholz umgestellt.  
Verdichtungen entlang der Stammleitungen und Erschliessung neuer Gebiete

Erweiterbare Wärmeverbünde  
Potenziell für Wärmeverbund geeignet



Quelle: GeoView



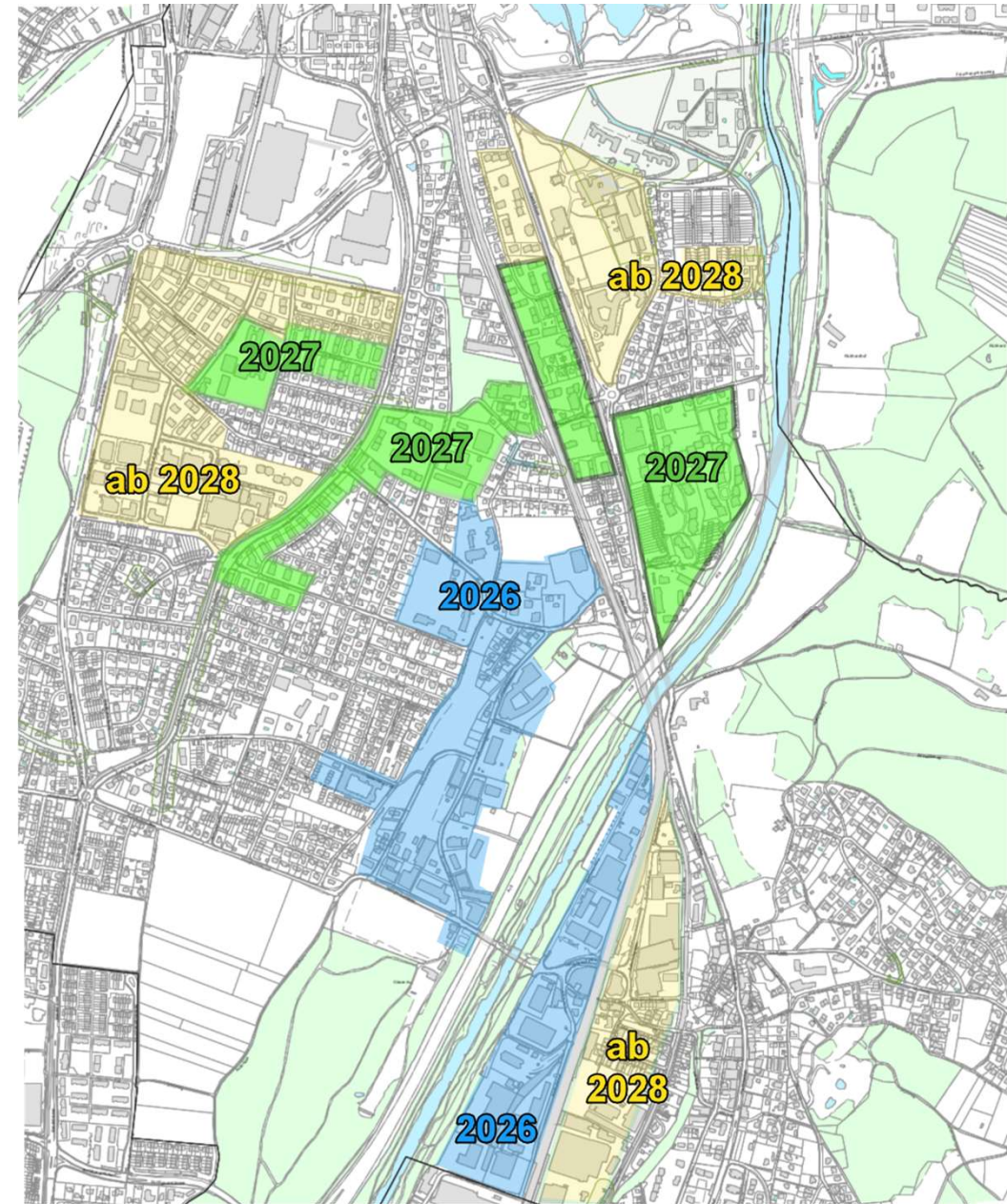


# Entwicklung Münchenstein



Querung H18 erfolgt.

Fernleitungen  
Pumpwerkstrasse bis  
Loogstrasse in  
Fertigstellung



# Was sind die Vorteile eines Wärmeverbunds?

- Wärme bedarfsgerecht in ihre Liegenschaft.
- Sie beziehen Energie aus einer umweltfreundlichen und erneuerbaren Quelle und erhöhen die Versorgungssicherheit.
- Sie haben keinen Aufwand für Brennerservice, Tankreinigung, Kaminfeger, Emissionsmessungen.
- Der Platzbedarf ist sehr gering.
- Sie müssen sich in den nächsten 30 Jahren nicht mehr um Ihre Wärmeerzeugung kümmern.
- Die Wertschöpfung bleibt mehrheitlich in der Region.
- Es entstehen keine Luft- und Lärm-Emissionen vor Ort.
- Ihre Wärmekosten sind vertraglich geregelt und somit kalkulierbar.
- Die Wärmeanlage wird rund um die Uhr überwacht. Bei einer allfälligen Störung wird ein 24h-Pikettdienst automatisch informiert. Die Behebung erfolgt in den meisten Fällen ohne Komforteinbussen.

# Zusammenfassung

- Die Energiewende ist eine Wärmewende
- Die Wende findet statt
- Die beste Energie ist die, die man nicht braucht
- Wärmebedarf senken und Heizungsersatz
- Dämmung und Heizungsersatz ist eine Wertsteigerung
- Informieren Sie sich frühzeitig

**<https://www.primeo-energie.ch/geschaeftskunden/waerme-und-industrieloesungen/waermeverbund.html>**

A hand is shown inserting a coin into a green piggy bank, which is placed on a white radiator. The background is a plain, light-colored wall.

# Öffentliche Energieberatung

Erneuerbar Heizen – so geht's!



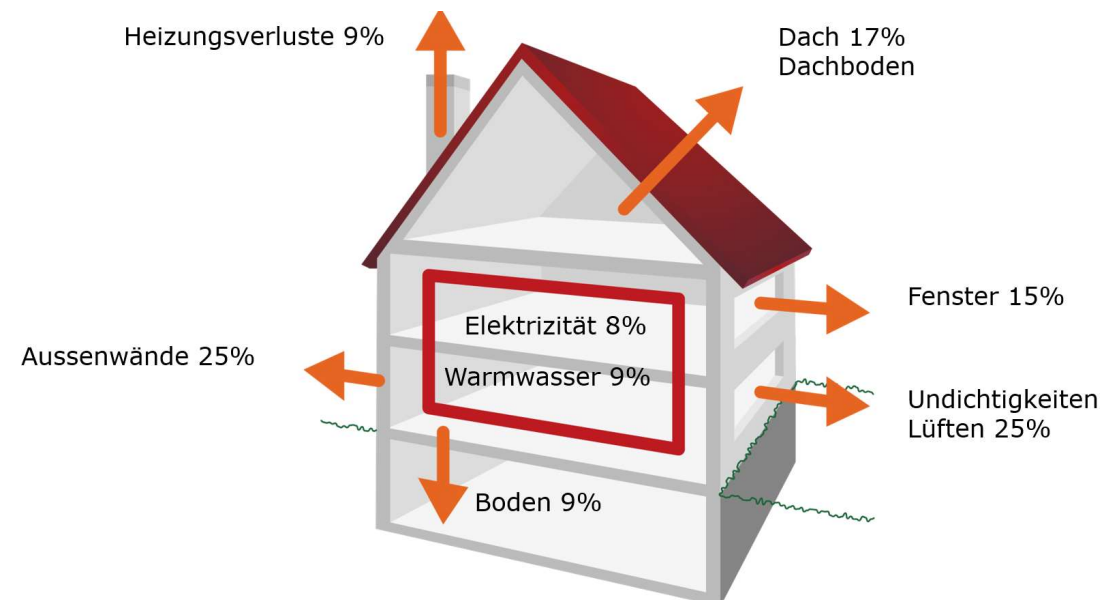
## Öffentliche Baselbieter Energieberatung

Im Kanton Basel-Landschaft bieten Kanton, Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Energieberatungen an.

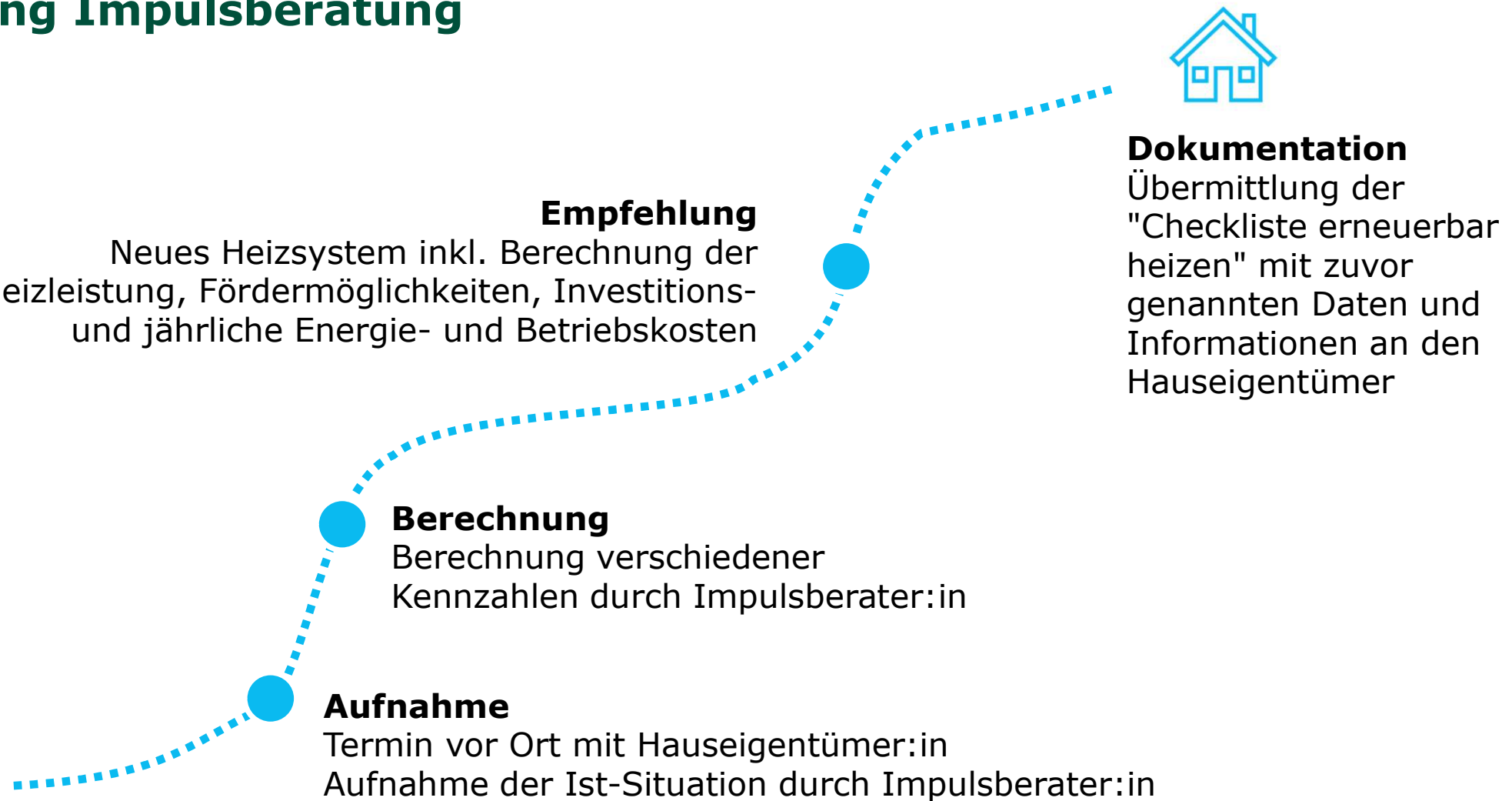
Sie unterstützen Private und Gemeinden mit dem Ziel, die Energie **effizient** und **sparsam** zu nutzen und vermehrt **erneuerbare Energien** einzusetzen.

# Keine Energiewende ohne "Gebäudewende"!

- Mehr als **1 Million Häuser** in der Schweiz sind energetisch dringend **sanierungsbedürftig**.
- Pro Jahr wird **nur 1%** des Gebäudebestandes **saniert**.
- Der **Gebäudepark** "verbraucht" in der Schweiz rund **44.4% der gesamten Energie**.
- Eine bessere **Wärmedämmung** und **dichtere Fenster sparen bis zu 60% Heizkosten**.



# Umfang Impulsberatung



# Unsere Standard-Beratungsangebote für Eigenheimbesitzende

## KOSTENLOSE ERSTBERATUNG

Energie  
sparen im  
Haushalt

GEAK Plus

Impuls-  
beratung  
"erneuerbar  
heizen"

Photovoltaik  
-Quick-  
Check und  
Potenzial-  
analyse

Beratung  
zu E-  
Mobilität

Home2050: Mehrere Offerten zum Vergleich  
inkl. Offertenvergleich durch unsere Experten





ENERGIEEFFIZIENZPLATTFORM

# Regionale Plattform für Energieeffizienz.

ZU HOME2050

home2050

primeo  
energie

BLKB

ebL

# Home2050: Eine ganzheitliche Lösung

- Online-Rechner mit kostenlosen Richt-Offerten
- Unkomplizierte Begehung vor Ort mit lokalen Energieberatern
- Nur 1 Begehung für verschiedene Offerten
- Offertvergleich mit 2-3 Offerten durch Experten/Ingenieurbüro
- Ausgewählte, lokale und qualifizierte Installationspartner
- Unterstützung bei Entscheidungsfindung
- Attraktive Finanzierungsmöglichkeiten

The screenshot displays three distinct configuration tools arranged horizontally. Each tool is represented by a white card with a colored border (purple for Photovoltaik, red for Heizungersatz, and orange for E-Ladestation). Each card features an icon at the top, a title, a list of benefits with checkmarks, a 'Mehr Details' link, and a 'Konfigurator' button.

Photovoltaik	Heizungersatz	E-Ladestation
<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Aufwertung Ihrer Immobilie</li><li>✓ Unabhängigkeit von Strompreisen</li><li>✓ Verbrauchskosten werden eingespart</li><li>✓ Beitrag zum Klimaschutz</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Niedrige Heizkosten</li><li>✓ Unabhängigkeit von Ölpreisen</li><li>✓ Steigerung Liegenschaftswert</li><li>✓ Verringerung CO2 Ausstoss</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Maximale Sicherheit beim Laden</li><li>✓ Höhere Ladeleistung</li><li>✓ Nutzung des Solarstroms</li><li>✓ Kostenersparnis beim Tanken</li></ul>
<a href="#">Mehr Details</a>	<a href="#">Mehr Details</a>	<a href="#">Mehr Details</a>
<a href="#">Photovoltaik Konfigurator</a>	<a href="#">Heizungersatz Konfigurator</a>	<a href="#">E-Ladestation Konfigurator</a>



# Vielen Dank

## **Primeo Energie**

Weidenstrasse 27 · CH-4142 Münchenstein 1

T +41 61 415 41 41 · [www.primeo-energie.ch](http://www.primeo-energie.ch)



von natur aus  
klimafreundlich **iwb**

# Wärmetransformation im Kanton Basel - Landschaft

Ulrich Reiter | Leiter Wärmetransformation – Vertrieb |  
Infoveranstaltung Münchenstein | 06.11.2025



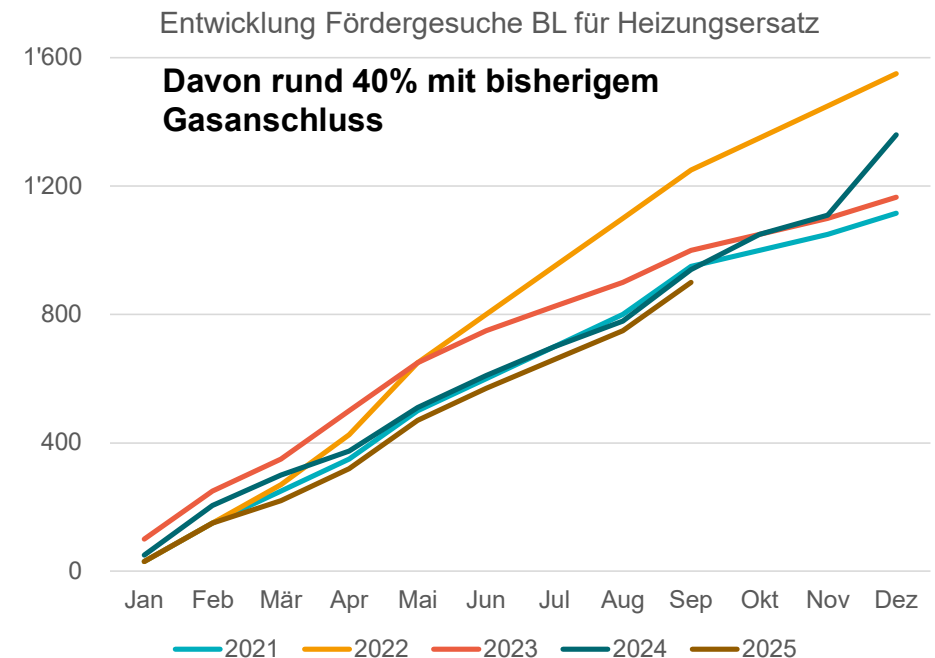
# Übersicht

1. Ausgangslage
2. Die Herausforderungen der Wärmetransformation
3. Mögliche Lösungen für den Heizungersatz

# Ausgangslage

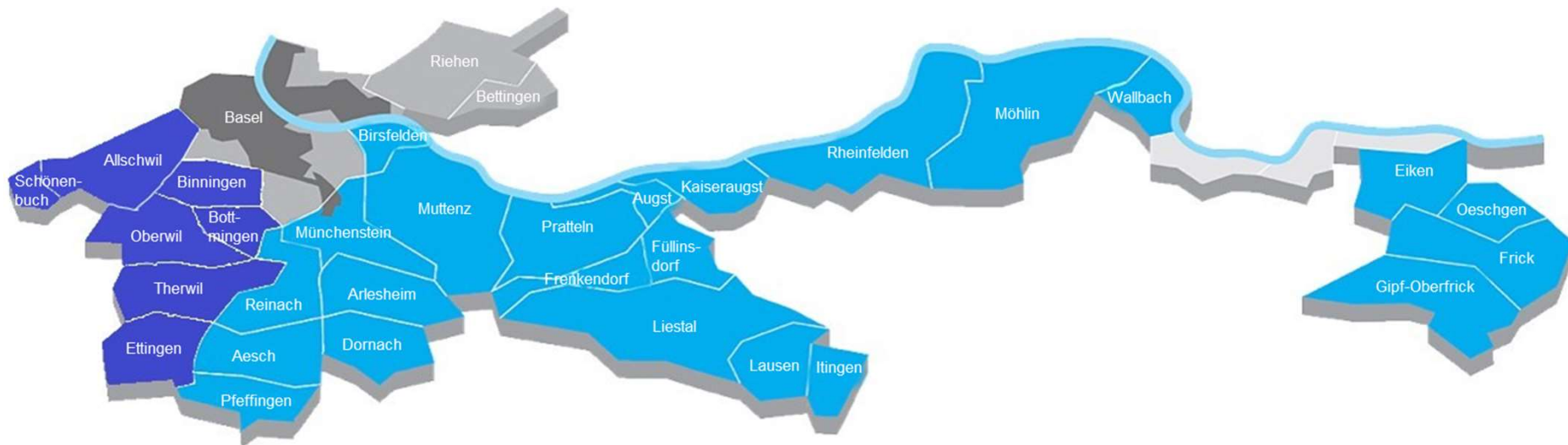
Im Baselbiet findet die Wärmetransformation statt:

- Wärmeverbünde werden ausgebaut (Fokus Mehrfamilienhäuser)
- Dezentrale Wärmepumpen oder Pelletheizungen kommen bei Privaten zum Einsatz (Fokus Einfamilienhäuser)
- Neues Energiegesetz schafft Rahmenbedingungen ab 2026
  - Netto-Null-Ziel bis 2050
  - Kein fossiler Heizungsersatz bei defekten Geräten
- Die Wärmeversorgung ist kein öffentlicher Auftrag



# Ausgangslage

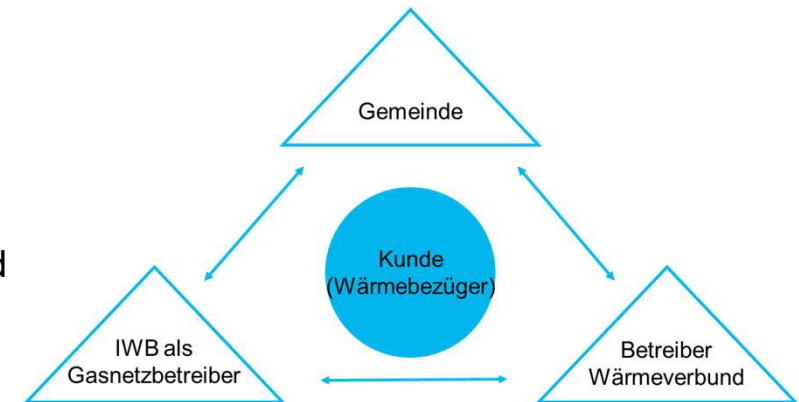
## Gasnetzgebiet IWB



- Das Gasnetz in Basel-Landschaft ist rund 1000 km lang
- 113 Kilometer davon sind Hochdruckleitungen für die Belieferung von Prozessgaskunden
- Rund 20'000 Gaskunden werden mit Gas zum Heizen und Kochen beliefert

# Umgang mit neuen Rahmenbedingungen

- IWB unterstützt die Dekarbonisierung im Baselbiet und treibt die koordinierte Transformationsplanung mit den Gemeinden und Wärmeverbundbetreibern voran
  - Im Rahmen der Energieplanung wird der zeitliche Auf- und Abbau der Energieinfrastruktur mit der Gemeinde analysiert.
  - Mit dem AUE Basel-Landschaft und den gasversorgten Gemeinden sind wir im Dialog zu Rahmenbedingungen von Gasstilllegungen.
- IWB verfolgt keine aktive Gas-Expansionsstrategie
- IWB ist bestrebt, die Gasinfrastruktur in der Transformationsphase optimal zu betreiben
  - Nach Möglichkeit Vermeidung von Ersatzinvestitionen in das Gasnetz, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des sicheren Betriebs.
- Kunden müssen sich mit alternativen Heizungssystemen für ihre Liegenschaft auseinandersetzen
- IWB bleibt der verlässliche Versorger und bietet erneuerbare Wärmelösungen an - dezentral und im Verbund





# Einzellösung Einfamilienhäuser

- Bewährte Systeme im Einsatz
- Dezentral, erneuerbar
- Über Lebensdauer wirtschaftliches System
- Vorteile
  - Individuell umsetzbar
  - Kurzfristige Installation möglich
- Herausforderung bei
  - Reiheneinfamilienhäusern mit geringen Grenzabständen
  - Mehr Platzbedarf in den Gebäuden gegenüber Wandtherme



# Nano-Verbund für Reihen-EFH

## Zielgruppen

### 1. Technisch schwierige Anschlüsse

- Historische Liegenschaften
- Platzmangel / kein Keller

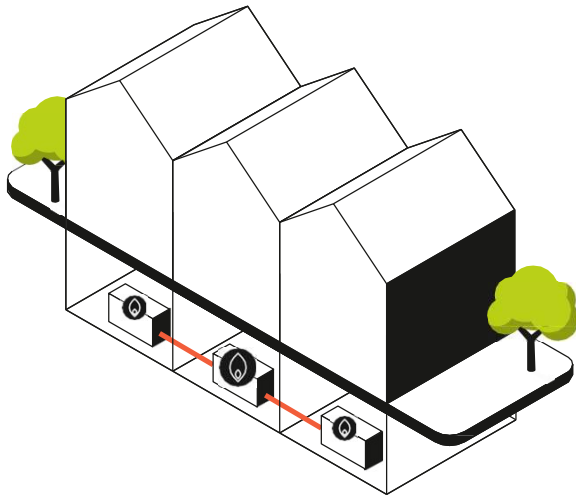
### 2. Kleinanschlüsse

- Anschlüsse mit tiefem Wärmebedarf
- Zwischenlösung bis FW kommt



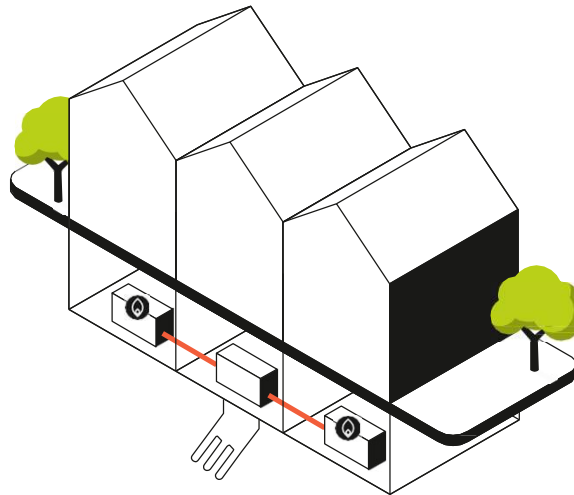
# Schritt für Schritt zur Klimaneutralität

Schritt 1



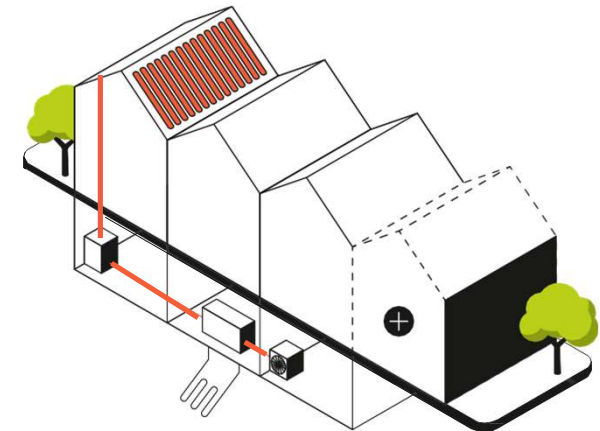
- Verbindung der bestehenden Heizsysteme
- Messen und optimieren
- Bis 20% Energieeinsparung
- Risikominimierung Heizungsausfall

Schritt 2



- Einbau erneuerbare Heizung
- Bereits 91% erneuerbar<sup>1</sup>
- Bis zu 15% günstiger im Betrieb und Investment im Vergleich zu einer Einzellösung<sup>1</sup>

Schritt 3



- Ersatz durch sinnvoll dimensionierte Heizung
- Rückbau fossile Heizung
- Erweiterung jederzeit möglich
- Reaktionsmöglichkeit durch Technologieflexibilität

## Fazit

- Die Wärmetransformation findet statt, hin zu erneuerbaren Heizsystemen
- Die Wärmeversorgung ist keine öffentliche Aufgabe, Heizungsbesitzer sind aufgefordert, sich über Anschlusslösungen zu informieren
- Energieversorger, Gemeinden und Energieberater stellen Information und Lösungen zur Verfügung und helfen bei ihren Fragen weiter





### Ihr Kontakt

[Ulrich.Reiter@iwb.ch](mailto:Ulrich.Reiter@iwb.ch)

Leiter Wärmetransformation & Areale, Vertrieb



Daniel Altermatt, Gemeinde Münchenstein

Rita Kobler, Kanton Basel-Landschaft

Benjamin Kobler, Gemeinde Münchenstein

Michael Schneider, Primeo

Dr. Ulrich Reiter, IWB

Moderation: Fabian Cortesi, IEU

# Am Apéro und danach...

Fragen zu erneuerbaren Heizsystemen,  
Gebäudedämmung, Solarenergie etc.?



Interesse an einem Fernwärmeanschluss?



Interesse an einer Nachbarschaftslösung?



Fragen zur zukünftigen Gasversorgung?





Raum für die Zukunft



# Heizen mit Zukunft – wir sagen Danke!

Präsentation:

<https://birsstadt.swiss/event/heizen-mit-zukunft>



**BASEL  
LANDSCHAFT**  
BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION  
AMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE

  
**ÖFFENTLICHE  
BASELBIETER ENERGIEBERATUNG**  
Eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinden

 **primeo  
energie**

**iwb**